

Inland

LESERBRIEFE

«...mit slawischem Akzent.»

Sehr geehrter Herr Franjevic

Es ist eine statistische Tatsache, dass ein gewisser Prozentsatz der gesamten Menschheit leider kriminelle Taten begeht. Unabhängig davon, ob es sich um Kroaten, Engländer oder Liechtensteiner handelt. Es gibt also auch Täter, die deutsch mit slawischem Akzent sprechen. Das und nichts anderes wollte der von Ihnen zitierte Zeitungsartikel wohl aussagen. Ich bin überzeugt davon, dass kein vernünftiger Mensch in Liechtenstein – ob In- oder Ausländer – der Meinung ist, alle Menschen slawischer Abstammung seien potentielle Verbrecher. Ich bin für politisch korrekte Aussagen, glaube aber, dass Überreaktionen diesem Anliegen eher schaden als nützen.

Mit freundlichem Gruss
H. P. Gassner, Vaduz

«Slawische Sprachen?»

Sehr geehrter Herr Vlado Franjevic, in einem Leserbrief im Zusammenhang mit dem Raubüberfall in Balzers haben Sie die Zeitungsmeldung «...Mann mit vermutlich slawischem Akzent» als zu ungenau kritisiert. Sie haben völlig recht: Heutzutage wäre es wahrlich angebracht, alle slawischen Sprachen zu lernen, um dann im Falle eines Überfalls bereits am Akzent zu erkennen, ob es sich – um Ihre Beispiele zu wiederholen – um einen Russen, Polen, Tschechen, Slowaken, Bulgaren, Slowenen, Kroaten, Serben, Mazedonier etc. handelte.

Martin Sommerlad, Triesen

Freitag, 7. März 1997